

# Schulinternes Curriculum **Geschichte** und **Politische Bildung**

(gültig ab dem Schuljahr 2017 / 2018) Klasse 7-10

### **Allgemeine Informationen**

- Die Aufteilung der Module<sup>1</sup> ist wie folgt vorgegeben: für die Doppeljahrgänge 7/8 und 9/10:
  - > 50% der Zeit: ein verbindliches Basismodul (genetisch-chronologisch)
  - > 50% der Zeit: <u>ein</u> verbindliches **Modul im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund** (Zusammenarbeit mit dem Fach Geographie)
  - > mindestens ein Wahlmodul
- Das Modul im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund wird in jeder Jahrgangsstufe zu Beginn des 2. Halbjahres unterrichtet.
- Ein Drittel der Unterrichtszeit entfällt auf das Fach Politische Bildung.

1

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> siehe RLP, Sek I, S.24

## Verteilung der Module

## im Fach Geschichte und der Themen des Faches Politische Bildung im 7./8./9. und 10. Schuljahr

Halbjahr	Thema	Stunden gesamt	Stunden einzeln
1. HJ Klasse 7	<b>Basismodul:</b> Epochenüberblick: Orientierung in der Zeit	30h	20h (10h Mittelalter) (10h Frühe Neuzeit)
	Thema "Leben in einer globalisierten Welt" (PB)		10h
2. HJ Klasse 7	Modul im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund: 3.3 Migration und Bevölkerung	35h	davon: 25h (15h Ge- schichte, 10h PB)
	Wahlmodul		10h
1. HJ Klasse 8	<b>Basismodul:</b> Epochenvertiefung: Zeitalter der Revolutionen	30h	24h (12h Industrielle Revo- lution, 12h Politische Revolutionen)
	Thema "Leben in einem Rechtsstaat (PB)		6h
2. HJ Klasse 8	Modul im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund: 3.1 Armut und Reichtum	35h	10h PB 15h Ges
	Wahlmodul		10h
1. HJ Klasse 9	Basismodul: Demokratie und Diktatur	30h	Vorschlag: Immer di-
	Thema: "Demokratie in Deutschland" (PB)		rekter Vergleich
2. HJ Klasse 9	Modul im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund: 3.6 Konflikte und Konfliktlösungen	30h (wegen Praktikum)	10h Ges 10h PB
	Wahlmodul		10h Wahlmodul
1. HJ Klasse 10	Basismodul: Der Kalte Krieg, Bipolare Welt	30h	20h
	Thema: Soziale Marktwirtschaft in Deutschland (PB)		10h
2. HJ Klasse 10	Modul im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund: 3.8 Europa in der Welt	30h (wegen	10h PB 10h Ges
	Wahlmodul	MSA)	10h Wahlmodul

#### Übersicht der Verteilung der Module

## im Fach Geschichte und der Themen des Faches Politische Bildung im 7./8./9. und 10. Schuljahr

#### 1. Halbjahr 7. Klasse

- Basismodul Epochenüberblick: Orientierung in der Zeit<sup>2</sup> (Idealfall 30 Unterrichtsstunden)
  - ➤ 10 Stunden *Mittelalter* (Christentum als bestimmende Religion , Ständeordnung: Lehenswesen und Grundherrschaft, Lebenswelten)
  - ➤ 10 Stunden Frühe Neuzeit (geistige Umbrüche: Renaissance und Humanismus, Reformation und Glaubenskriege, frühneuzeitlicher Staat/Absolutismus)
  - ➤ [10 Stunden Zeitalter der Revolutionen (Aufklärung und Emanzipation (z. B. der Frauen, der Juden, der Arbeiter), politische Umbrüche: Französische Revolution, technisch-industrielle Revolution]
- Politische Bildung: Leben in einer globalisierten Welt. (10 Stunden)

#### 2. Halbjahr 7. Klasse

- Modul im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund (Idealfall 20 Unterrichtsstunden)
   Migrationen<sup>3</sup> (Längsschnitt)
  - ➤ Leitfrage (z. B. Verlust, Herausforderung, Katastrophe?)
    - Ostsiedlung und Binnenkolonisation
    - frühneuzeitliche (Zwangs-)Migration (z. B. Hugenotten, Böhmen, Türken, Afrikaner) nach Berlin und Brandenburg
    - Migration im 19. Jahrhundert nach Amerika, Verschleppung der afrikanischen und Vertreibung der indigenen Bevölkerung
- Wahlmodul<sup>4</sup>

entweder: Juden, Christen und Muslime

- ➤ Leitfrage (z. B. Juden, Christen und Muslime ein tolerantes Miteinander?)
  - Kreuzzüge: Kontakte und Konflikte
  - Judenhass und Furcht vor den Osmanen: Ängste und Realpolitik in der Frühen Neuzeit
  - Juden im 19. Jahrhundert: rechtliche Gleichstellung und gesellschaftliche Diskriminierung

#### **ODER**

Geschichte der Stadt am Beispiel von Brandenburg-Preußen

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> siehe RLP, Sek I, S.26

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> siehe RLP, Sek I, S.29

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> siehe RLP, Sek I, S.30

- > Leitfrage (z. B. Macht Stadtluft frei?)
  - Stadt im Mittelalter: Markt und politische Ordnung
  - Funktionen der frühneuzeitlichen Stadt: z. B. Residenzstadt, Garnisonsstadt
  - Stadt im Zeitalter der Industrialisierung: Leben zwischen Mietskaserne, Fabrik und Ballhaus

(jeweils Längsschnitt) (Idealfall 10 -15 Unterrichtsstunden)

--> bei einer gewünschten Zusammenarbeit mit dem Fach Ethik muss das Wahlmodul Juden, Christen und Muslime gewählt werden

#### 1. Halbjahr 8. Klasse

- Basismodul Epochenvertiefung: Zeitalter der Revolutionen (ca. 1750-1900) (Idealfall 30 Unterrichtsstunden insgesamt)
  - "Die Schülerinnen und Schüler vertiefen ihre Kenntnisse über das Zeitalter der Revolutionen aus dem Basismodul 1 Epochenüberblick: Orientierung in der Zeit an jeweils einem Beispiel für politische und industrielle Revolution. Dabei sollte die Interdependenz beider Komplexe und damit die Einheit der Epoche deutlich werden. Abzuheben ist die Frage, welche Voraussetzungen und welche Folgen die jeweiligen Revolutionen hatten. Planung und Durchführung des Basismoduls sollten die Möglichkeiten der thematischen Anknüpfung bei den Längsschnitten mit bedenken."<sup>5</sup>
    - politische Revolution: exemplarische Behandlung einer bürgerlichen Revolution – ihre politischen, geistigen sowie wirtschaftlichen Ursachen und Folgen (USA oder Frankreich oder 1848/49 in Deutschland/Europa) (Idealfall 15 Unterrichtsstunden)
    - industrielle Revolution: Voraussetzungen, Verlauf und Folgen<sup>6</sup> (Idealfall 15 Unterrichtsstunden)
- Politische Bildung: Leben in einem Rechtsstaat. (6 Stunden)

#### 2. Halbjahr 8. Klasse

- Modul im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund (Idealfall 20 Unterrichtsstunden)
   Armut und Reichtum<sup>7</sup> (Längsschnitt)
  - ➤ Leitfrage (z. B. Hilfe bei individueller Armut eine Verantwortung der Allgemeinheit?)
    - Mittelalter: Armut, Reichtum und Christentum
    - Frühe Neuzeit: Armenpolitik städtischer Eliten zwischen Fürsorge und Repression

<sup>6</sup> RLP, Sek I, S.26

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> RLP, Sek I, S.26

<sup>&</sup>lt;sup>7</sup> siehe RLP, Sek I, S.29

- Industriezeitalter: Soziale Frage Antworten von Wirtschaft, Religion und Politik
- **Wahlmodul**<sup>8</sup> (gemeinsame Vereinbarung des Fachbereiches) *Europäische Expansion und Kolonialismus* (Längsschnitt) (Idealfall 10-15 Unterrichtsstunden)
  - > Leitfrage (z. B. Verbindung oder Eroberung der Welt?)
    - Kolumbus und der frühneuzeitliche Kolonialismus
    - Kolonialismus und Sklavenhandel (z. B. Brandenburg-Preußen) im 17. und 18. Jahrhundert
    - Imperialismus und Rassismus (ab ca. 1860)

#### 1. Halbjahr 9. Klasse

- Basismodul Demokratie und Diktatur (Idealfall 30 Unterrichtsstunden insgesamt)
  - Erster Weltkrieg: Ursachen und Folgen für Deutschland, Europa und die Welt
  - Weimarer Republik: Gefährdungen und Chancen der ersten deutschen Demokratie
  - ➤ Ideologie und Herrschaft des NS
  - Zweiter Weltkrieg und Holocaust/Völkermord/Mord (Täter; Opfergruppen: Juden, Sinti und Roma, Behinderte, Homosexuelle, politischer Widerstand u. a.)
  - > Widerstand gegen die NS-Herrschaft in Deutschland und Europa
  - ➤ Geschichtskultur: Erinnern an Vergangenheit (in Ost und West)
- Politische Bildung: Demokratie in Deutschland; integriert in das Basismodul

#### 2. Halbjahr 9. Klasse

- Modul im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund (Idealfall 20 Unterrichtsstunden)
   Konflikte und Konfliktlösungen<sup>9</sup> (Längsschnitt)
  - Leitfrage (z.B. Viele Pläne noch keine Lösung?)
    - z.B. Nahost-Konflikt
- Wahlmodul<sup>10</sup> (gemeinsame Vereinbarung des Fachbereiches) Geschlechteridentitäten Frauenbilder oder Männerbilder oder sexuelle Vielfalt (Längsschnitt) (Idealfall 10-15 Unterrichtsstunden) --> Zusammenarbeit mit dem Fach Ethik ist hier möglich
  - Leitfrage (z. B. Kontinuität oder Wandel von Geschlechterrollen?)
    - Mittelalter oder Frühe Neuzeit
    - 19. Jahrhundert
    - Nationalsozialismus

<sup>&</sup>lt;sup>8</sup> siehe RLP, Sek I, S.30

<sup>&</sup>lt;sup>9</sup> siehe RLP, Sek I, S.29

<sup>&</sup>lt;sup>10</sup> siehe RLP, Sek I, S.30

#### 1. Halbjahr 10. Klasse

- Basismodul Der Kalte Krieg: Bipolare Welt und Deutschland nach 1945 (Idealfall 30 Unterrichtsstunden insgesamt)
  - die Großmächte USA und UdSSR im Kalten Krieg
  - beide deutsche Staaten zwischen Konfrontation und Entspannung
  - > Demokratie und Diktatur: Herrschaft und Menschenrechte, Umgang mit Opposition und Vielfalt (z. B. der Lebensweisen), Alltagsleben
  - > friedliche Revolution 1989 und Deutsche Einheit als Herausforderung und **Prozess**
  - Geschichtskultur: Erinnern an Vergangenheit
- Politische Bildung: Soziale Marktwirtschaft in Deutschland. (10 Stunden)

#### 2. Halbjahr 10. Klasse

- Modul im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund (Idealfall 20 Unterrichtsstunden) Europa in der Welt<sup>11</sup> (Vergleich)
  - Leitfrage (z. B. Wer lernt was von wem?)
    - o Europa im Austausch mit einer außereuropäischen Kultur:
      - China (in der Frühen Neuzeit und um 1900) oder
      - Osmanisches Reich (in der Frühen Neuzeit und um 1900)
- Wahlmodul<sup>12</sup>

entweder: Deutschland und seine Nachbarn (Längsschnitt)

- Leitfrage (z. B. Deutsche und Polen: Feinde Freunde Fremde?)
  - europäische Machtpolitik: Teilung Polens im 18. Jahrhundert
  - Deutsche und Polen im 19. Jahrhundert
  - deutsche Besatzung im Zweiten Weltkrieg und ihre Folgen für das deutschpolnische Verhältnis

Eine mögliche Thematisierung des Verhältnisses zu einem anderen Nachbarland ist in Anlehnung an das Beispiel Polen möglich.

#### **ODER**

Feindbilder (Fallanalyse)

- > Leitfrage (z. B. Keine Gemeinschaft ohne Feind?)
  - katholische und protestantische Feindbilder während der Glaubenskriege oder
  - nationalistische Feindbilder von der Napoleonischen Ära bis zum Ersten Weltkrieg oder rassistische Stereotype seit dem Imperialismus

<sup>&</sup>lt;sup>11</sup> siehe RLP, Sek I, S.33 <sup>12</sup> siehe RLP, Sek I, S.34

# Schulinternes Curriculum und Konzept zur durchgängigen Sprachbildung Geschichte

	Jahrgangsstufe 7							
Kompetenzbereich / Standards Niveaustufe E	Modulzuordnung / exempla- rische Inhalte <sup>13</sup> / Stundenan- zahl in Klammern	Fachbegriffe	Sprachhilfen	Methoden des Sprachtrai- nings	Bezug zu Teil B des RLP	Teil B Medien- bildung		
Die SuS können  Kompetenz: DEUTEN  Historische Quellen untersuchendie Aussagekraft von Quellen anhand eines Merkmals (Zeitzeugenschaft, zeitlicher Abstand zum Geschehen, Perspektivität) vergleichen und begründendie Perspektive (z. B. soziale, religiösweltanschauliche, kulturelle, ethnische, politische, geschlechtsspezifische) der Quellenautorin oder des -autors beschreibenunterschiedliche Perspektiven verschiedener Quellenautorinnen, -autoren auf denselben historischen Sachverhalt vergleichen und diskutieren Menschliches Handeln in der Vergangenheit untersuchen (aus der historischen Perspektive argumentieren) historisches Handeln nach zeitgenössischen (z. B. sozialen, religiös weltanschaulichen, kulturellen, politischen, geschlechtsspezifischen) Wertmaßstäben erklären Historische Kontinuität und Veränderungen untersuchen historische Kontinuität und Verände-	1. Halbjahr  Basismodul Epochenüberblick: Orientierung in der Zeit  Mittelalter (ca. 1000- ca. 1500) (10h) - Christentum als bestimmende Religion • Wie verbreitete sich das Christentum in Europa? - Ständeordnung: Lehenswesen und Grundherrschaft: • Das Lehenswesen - Wie regierten Könige ihr Land? • Grundherrschaft: Herrschaft über Bauern • Die Ständegesellschaft - Eine gottgewollte Ungleichheit? - Lebenswelten • Mittelalterliche Lebenswelten: das Dorf • Mittelalterliche Lebenswelten: die Burg • Mittelalterliche Lebenswel-	Mittelalter: - Christentum - Lehenswesen - Lehnsherr/Vasall - Reisekönigtum - Abhängigkeitsverhältnis - Leibeigenschaft - Grundherrschaft - Ständeordnung - Geistlichkeit	Definitionsbaus teine zum Verfassen einer Begriffs- definition Bsp: Das Wort kommt aus dem Griechischen Mit dem Begriff bezeichnet man, der/die/das  Glossar (Fachwort- schatz) anwenden  Formulierungsb austeine für Textproduktion  Satzmuster zur Beantwortung von Fragen vorgeben	Sprechen/ Sprache:  1.) Arbeiten mit Lückentexten (dient der Überprüfung von Sachwissen, entlastet SuS bei Wiedergabe der Sachinhalte auf sprachlicher Ebene)  2.) Glossar anlegen und verwenden; Begriffe bestimmen (definieren); Begriffskarten anlegen und verwenden (dient der Klärung wesentlicher Grundbegriffe, unterstützt SuS bei korrekter Anwendung von Fachwortschatz und fachspezifischen Satzstrukturen)  3.) Sprechblasen ausfüllen lassen (unterstützt SuS in der multiperspektivischen Zugangsweise zu einem historischen Sachverhalt bzw. Problem)  Bsp.: Historisches Gemälde  4.) Satzpuzzle in korrekte	3.7 Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)  - Bezug zum Basismodul Epochenüberblick: Orientierung in der Zeit Mittelalter (ca. 1000- ca. 1500) (Leben der Frauen vs. Leben der Männer im Mittelalter)	Mittelalter: - eine Bildquelle auswerten (S. 24/25) <sup>14</sup> Frühe Neuzeit: - schriftliche Quellen untersuchen (S. 58/59)		

<sup>&</sup>lt;sup>13</sup> Exemplarische Inhalte beziehen sich auf das im Unterricht verwendete Unterrichtswerk "Forum Geschichte" Klasse 7/8.

<sup>&</sup>lt;sup>14</sup> Die angegebenen Seiten beziehen sich auf das im Unterricht verwendete Unterrichtswerk "Forum Geschichte" Klasse 7/8.

rungen aus der Sicht einer historischen Person/Gruppe untersuchen und beurteilen

#### Kompetenz: ANALYSIEREN

<u>Darstellungen über Vergangenheit analysieren</u>

- ... Unterschiede zwischen geschichtskulturellen und wissenschaftlichen Darstellungen erklären
- ...bei einer geschichtskulturellen Darstellung zwischen historisch Belegtem und Erfundenem unterscheiden

#### Kompetenz: METHODEN ANWENDEN

<u>Historische Informationen aus Materialien erschließen</u>

- ... den Informationsgehalt einer Quelle oder Darstellung nach vorgegebenen Kriterien untersuchen
- ...Informationen aus Quellen und Darstellungen in eigenen Worten wiedergeben

<u>Herkunft von Informationen nachweisen</u>

- ... Informationen mit Fundstellen/Zitaten belegen
- ...die Bedeutung des Nachweisens von Fundstellen und Zitaten erörtern Recherchen durchführen
- ... Recherchen in der Bibliothek, im Internet, Museum, im lokalen/regionalen Umfeld planvoll durchführen
- ...die Glaubwürdigkeit von Informationen aus analogen und digitalen Fundorten unter Anleitung kritisch reflektieren Fachsprache anwenden
- ... die Bedeutung von Fachbegriffen
- ...Fachbegriffe vernetzt darstellen (z. B. Begriffsnetze, Ober- und Unterbegriffe)

Kompetenz: URTEILEN UND SICH ORI-ENTIEREN

Historische Werturteile und Wertmaß-

- ten: das Kloster
- Mittelalterliche Lebenswelten: die Stadt

Hinweis: (zwei Lebenswelten sind exemplarisch auszuwählen)
landegeschichtlicher Bezug:

landegeschichtlicher Bezug Berlin im Mittelalter - eine Stadt im Sumpf

- mögliche Exkursion: historischer Stadtkern Berlin

## Frühe Neuzeit (ca. 1500-1750) (10h)

- geistige Umbrüche: Renaissance und Humanismus
- Das neue Menschen- und Weltbild: "Der Geist [ist] der bessere Teil des Menschen"?
  - Die Antike als Vorbild (typischer Vertreter: Leonardo da Vinci)
- Reformation und Glaubenskriege
- Reformation und Glaubenskriege: Kampf um Glaube oder Kampf um Macht?
- frühneuzeitlicher Staat/Absolutismus)
- Ludwig der XIV: Ein absoluter Herrscher?

[Zeitalter der Revolutionen (ca. 1750-1900) ] entfällt an dieser Stelle im Epochenüberblick

Mögliches Projekt: Borsig - Vom Handwerker zum Lokomotivkönig?

#### 2. Halbjahr

Modul im gesellschaftswissen-

#### Frühe Neuzeit:

- Renaissance
- Humanismus
- Antike
- Ablasshandel
- Reformation
- Glaubensspaltung
- Augsburger Religionsfriede
- Dreißigjähriger Krieg
- Westfälischer Friede
- Absolutismus

#### Fragen zu den Abschnitten eines Darstellungstext

vorgegebene

es zuordnen lassen

Fragen:

#### (dient der Überprüfung von Sachwissen, entlastet SuS bei Wiedergabe von Sachinhalten auf sprachlicher Ebene, unterstützt SuS auf sprachlicher

Reihenfolge bringen lassen

korrekter fachspezifischer Formulierungen)

Ebene durch die Vorgabe

#### Schreiben:

Methoden, die das fachspezifische Schreiben im Geschichtsunterricht fördern entsprechen weitgehend dem Einsatz der in der Spalte "Sprachhilfen" aufgeführten Hilfsangebote. Zudem sind das Arrangieren von geeigneten Schreibanlässen und die Vorgabe von geeigneten Textformaten zur Textproduktion zentrale (Schrift-) Sprachförderungsmaßnahmen im Fachunterricht Geschichte.

#### Beispiele für geeignete Schreibanlässe:

- 1.) Verfassen eines persönlichen Briefes eines jungen Mönches/ einer jungen Nonne, der über den klösterlichen Tagesablauf informiert, an eine Person außerhalb des Klosterlebens
- 2.) Formulieren eines "Reisebzw. Erfahrungsberichtes" über einen Besuch in einer mittelalterlichen Stadt bzw. einem mittelalterlichen Dorf (Sinnvoll auch der Vergleich der Berichte zu Dorf und Stadt!)

## stäbe entwickeln, bewerten und anwenden

... individuelle Wertmaßstäbe von denen anderer unterscheiden und sie mit historischen

Wertmaßstäben vergleichen

...Werturteile auf der Grundlage der Menschenrechte beurteilen

## Kompetenz: DARSTELLEN - HISTORISCH ERZÄHLEN

<u>Historische Sachverhalte zu einer Darstellung verbinden (Narrativität)</u>

- ... ein Ereignis nachvollziehbar und erklärend darstellen
- ...Ursachen und Auswirkungen eines Ereignisses in der eigenen Darstellung nennen und begründen

#### schaftlichen Fächerverbund Migrationen (Längsschnitt) (25h)

- Leitfrage (z. B. Verlust, Herausforderung, Katastrophe? / Chance oder Belastung?)
- Ostsiedlung und Binnenkolonisation
- frühneuzeitliche (Zwangs-)Migration (z. B. Hugenotten, Böhmen, Türken, Afrikaner) nach Berlin und Brandenburg
- Migration im 19. Jahrhundert nach Amerika, Verschleppung der afrikanischen und Vertreibung der indigenen Bevölkerung

## Wahlmodul (10h)

**ENTWEDER:** 

Juden, Christen und Muslime (Längsschnitt)

- Leitfrage (z.B. Juden, Christen und Muslime – ein tolerantes Miteinander?)
- Kreuzzüge: Kontakte und Konflikte
- Judenhass und Furcht vor den Osmanen: Ängste und Realpolitik in der Frühen Neuzeit
- Juden im 19. Jahrhundert: rechtliche Gleichstellung und gesellschaftliche Diskriminierung

#### **ODER**

Geschichte der Stadt am Beispiel von Brandenburg-Preußen (Längsschnitt)

- Leitfrage (z. B. Macht Stadtluft frei?)
- Stadt im Mittelalter: Markt

#### Migrationen:

- Migration

3.) Formulieren eines Dialogs (Streitgespräches) zwischen Anhängern Luthers und Vertretern der römischen Papstkirche

Alle Aufgabenformate lassen sich ergänzen durch Formulierungshilfen und Satzbausteine bzw. durch die Vorgabe von Argumenten, die in die Textproduktion eingebracht werden sollen.

## Beispiele für geeignete Textformate:

Umwandeln eines Darstellungstextes, Schaubildes, Diagramms bzw. vorgegebener Informationen etc. in:

- Tagebucheintrag
- Reisebericht
- Brief
- Dialog/
   Streitgespräch

#### Lesen:

- **1.) Lückentext:** im Text vorgegebene Lücken korrekt ausfüllen
- 2.) Zeichnungen und Bilder mit im Darstellungstext enthaltenen Begriffen oder Wortgruppen beschriften
- 3.) vorgegebene Satzhälften richtig zusammensetzen
- 4.) Abschnitten eines Darstellungstextes Überschriften zuordnen bzw. geeignete Überschriften dazu for-

#### 3.2 Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)

- Bezug zum Wahlmodul: Juden, Christen und Muslime (Längsschnitt)

und politische Ordnung  Funktionen der frühneuzeitlichen Stadt: z. B. Residenzstadt, Garnisonsstadt  Stadt im Zeitalter der Industrialisierung: Leben zwischen Mietskaserne, Fabrik und Ballhaus		mulieren lassen  5.) Bearbeiten eines Darstellungstextes nach der 5- Schritt-Lesemethode	
> bei einer gewünschten Zu- sammenarbeit mit dem Fach Ethik muss das Wahlmodul Juden, Christen und Muslime gewählt werden			

Jahrgangsstufe 8							
Kompetenzbereich / Standards Niveaustufe F	Modulzuordnung / exempla- rische Inhalte / Stundenan- zahl in Klammern	Fachbegriffe	Sprachhilfen	Methoden des Sprachtrainings	Bezug zu Teil B des RLP	Teil B Medien- bildung	
Die SuS können  Kompetenz: DEUTEN  Historische Quellen untersuchendie Aussagekraft von Quellen anhand eines Merkmals (Zeitzeugenschaft, zeitli- cher Abstand zum Geschehen, Perspekti- vität) vergleichen und begründendie Perspektive (z. B. soziale, religiös- weltanschauliche, kulturelle, ethnische, politische, geschlechtsspezifische) der Quellenautorin oder des -autors be- schreibenunterschiedliche Perspektiven ver- schiedener Quellenautorinnen, -autoren auf denselben historischen Sachverhalt vergleichen und diskutieren Menschliches Handeln in der Vergan- genheit untersuchen (aus der histori- schen Perspektive argumentieren) historisches Handeln nach zeitgenössi- schen (z. B. sozialen, religiös weltan- schaulichen, kulturellen, politischen, geschlechtsspezifischen) Wertmaßstäben erklären Historische Kontinuität und Veränderungen untersuchenAuswirkungen historischer Veränderungen auf verschiedenen Ebe- nen (z. B. sozial, religiös, weltanschau- lich, kulturell, ökonomisch, ökologisch, poli- tisch, geschlechtsspezifisch) beschreiben, untersuchen und beurteilen  Kompetenz: ANALYSIEREN  Darstellungen über Vergangenheit ana-	Basismodul Epochenvertiefung: Zeitalter der Revolutionen (ca. 1750-1900) (24h) "Die Schülerinnen und Schüler vertiefen ihre Kenntnisse über das Zeitalter der Revolutionen aus dem Basismodul 1 Epoche- nüberblick: Orientierung in der Zeit an jeweils einem Beispiel für politische und industrielle Revo- lution. Dabei sollte die Interde- pendenz beider Komplexe und damit die Einheit der Epoche deutlich werden. Abzuheben ist die Frage, welche Voraussetzun- gen und welche Folgen die jewei- ligen Revolutionen hatten. Pla- nung und Durchführung des Basismoduls sollten die Möglich- keiten der thematischen Anknüp- fung bei den Längsschnitten mit bedenken."  - industrielle Revolution: (12h) Voraussetzungen, Verlauf und Folgen (Der Sprung in die Moderne?) - Von der Werkstatt zur Fabrik - England - "Mutterland der Industrialisierung" - "Nachzügler" Deutschland - Technische Erfindungen: Die Eisenbahn - Ungeheuer oder	industrielle Revolution: - Industrialisierung - Produktivität - Automatisierung, - Manufaktur - Ballungszentrum - Infrastruktur - Kapital - Schwerindustrie - Dampfmaschine	Formulierungs- hilfen bzw. Satzbaukasten zur Formulie- rung eines Urteils zu einem historischen Sachverhalt bzw. Problem Bsp.: Die Hinrichtung Ludwigs XVI.  Beantworten von Fragen zur Quellenanalyse mithilfe vorgegebenen Satzmustern  Zuordnung vorgegebener Fragen zu einer Schriftquelle als Analysehilfe (formal, inhalt- lich)  Wortgeländer als Sprachhilfe zur Text- produktion	Grundsätzlich eignen sich alle Methoden zur Sprachförderung aus Klasse 7 auch in Klasse 8. Zudem sollten weitere Methoden zur Anwendung kommen, wie z. B.:  1.) Quellenbausteine: vorgegebene Fragen der formalen und inhaltlichen Quellenanalyse zu den entsprechenden Stellen einer Schriftquelle oder Bildquelle zuordnen lassen (unterstützt SuS bei der formalen und inhaltlichen Quellenanalyse, dient dem Einüben der fachspezifischen Analyseschritte, entlastet SuS bei der Formulierung ihrer Analyseergebnisse auf sprachlicher Ebene)  2.) Strukturlegetechnik: vorgegebene Begriffe zu einem Sachverhalt in sinnvolle Struktur bringen lassen (dient dem Klären, Strukturieren und Präsentieren von Sachverhalten kombinierbar mit weiteren Sprachhilfen wie Formulierungsbausteinen und Glossar bzw. Begriffskarten)  Bsp.: Begriffe zur Revolution 1848/49  3.) Thesentopf: eine Sammlung von Pro- und Contra-	3.13 Verbraucherbildung - Bezug zum Basismodul Epochenvertiefung: Zeitalter der Revolutionen (ca. 1750-1900) / industrielle Revolution: "Kinderarbeit heute?", Fertigung von Kleidung in "Billiglohnländern"  3.3 Demokratiebildung - Bezug zum Thema "politische Revolution"  3.11 Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen - Bezug zum Wahlmodul "Europäische Expansion und Kolonialismus" (Längsschnitt)	Französische Revolution - eine Karikatur untersuchen (S. 116/117) - ein historisches Urteil bilden: die Hinrichtung Lud- wigs XVI (S.124/125) - Darstellungen untersuchen (S.134/135)  Deutsche Revolu- tion 1848/49 - ein Verfassungs- schaubild unter- suchen (S.142/143) industrielle Revo- lution - eine Statistik auswerten	

lysieren	Wunderding?	(1769)	Argumenten zu einem be-	
Unterschiede zwischen geschichtskul-	- Unternehmer	- Spinning Jenny	stimmten historischen Sach-	
turellen und wissenschaftlichen Darstel-	- Arbeit in der Fabrik	(1774)	verhalt oder Problem als Aus-	
lungen erklären	- Kinderarbeit	- Gründung Zollverein	gangspunkt für eine mündliche	
bei einer geschichtskulturellen Darstel-	- Wohnungsnot	(1834)	Pro- und Contra-Diskussion	
lung zwischen historisch Belegtem und	- Umweltverschmutzung	- 1. dt. Eisenbahn	anbieten.	
Erfundenem unterscheiden	•g	Nürnberg-Fürth		
Enjundement unterscheiden	- politische Revolution:	(1835)		
Kompetenz: METHODEN ANWENDEN	(12h)	- Proletariat		
Historische Informationen aus Materia-	- entweder	o.c.a.i.ac		
lien erschließen	Französische Revolution	Französische Revolu-		
den Informationsgehalt einer Quelle	Aufklärung (Was wollten die	tion:		
oder Darstellung nach vorgegebenen	Aufklärer?)	- Aufklärung		
Kriterien untersuchen	Krise des Ancién Regime	- Ancien Régime		
Informationen aus Quellen und Dar-	(Warum geriet Frankreich in	- Sturm auf die Bas-		
stellungen in eigenen Worten wiederge-	eine Krise?)	tille (14. Juli 1789)		
ben	Sommer 1789 (Die Revoluti-	- Versailles		
Herkunft von Informationen nachweisen	on der Bürger und Bauern)	- Ballhausschwur (20.		
Informationen mit Fundstellen/Zitaten	Die Erklärung der Menschen-	Juni 1789)		
belegen	und Bürgerrechte	- Dritter Stand		
die Bedeutung des Nachweisens von	Die Verfassung von 1791 -	- Nationalversamm-		
Fundstellen und Zitaten erörtern	eine Verletzung der Men-	lung		
Recherchen durchführen	schenrechte?	- Ständegesellschaft		
Recherchen in der Bibliothek, im Inter-	Ist die Hinrichtung Louis XVI.	- Guillotine		
net, Museum, im lokalen/regionalen	gerechtfertigt?	- Emanzipation		
Umfeld planvoll durchführen	Die Schreckensherrschaft -	- Jakobiner		
die Glaubwürdigkeit von Informationen		- Robespierre		
aus analogen und digitalen Fundorten	Revolution retten?	- Ludwig XVI.		
unter Anleitung kritisch reflektieren	Die Herrschaft Napoléons -	- Gerondististen		
Fachsprache anwenden	Verteidiger oder Vernichter	- Sansculotten		
die Bedeutung von Fachbegriffen	der Revolution?	- Code Civil		
erklären		- Liberté, Egalité,		
Fachbegriffe vernetzt darstellen (z. B.	Preußische Reformen - eine Revolution von oben?	Fraternité		
Begriffsnetze, Ober- und Unterbegriffe)	Revolution von oben:			
	- oder	Deutsche Revolution		
Kompetenz: URTEILEN UND SICH ORI-	Deutsche Revolution 1848/49	<u>1848/49:</u>		
ENTIEREN	Wiener Kongress : Friedens-	- Wiener Kongress		
Historische Werturteile und Wertmaß-	schluss von 1815 - eine stabi-	(1815)		
stäbe entwickeln, bewerten und anwen-	le Ordnung für Europa?	- Vormärz		
<u>den</u>	Vormärz (revolutionäre Vor-	- Wartburgfest (1817)		
individuelle Wertmaßstäbe von denen	boten in Deutschland und	- Hambacher Fest		
anderer unterscheiden und sie mit histo-	Europa)	(1832)		
rischen	Unruhen in Berlin - Warum	- Restauration		
Wertmaßstäben vergleichen	• Onrunen in Berlin - warum	- Liberalismus		

Werturteile auf der Grundlage der	kam es zur Revolution von	- Nationalismus			
Menschenrechte beurteilen	1848?	- Berlin Barrikaden-			
	Paulskirchenverfassung	kämpfe			
Kompetenz: DARSTELLEN - HISTORISCH	Das Lied der Deutschen	- Friedrich Wilhelm			
ERZÄHLEN		IV.			
Historische Sachverhalte zu einer Dar-	(- Amerikanische Revolution	- Preußen			
stellung verbinden (Narrativität)	möglich)				
ein Ereignis nachvollziehbar und erklä-					
rend darstellen	2. Halbjahr				
Ursachen und Auswirkungen eines					
Ereignisses in der eigenen Darstellung	Modul im gesellschaftswissen-				
nennen und begründen	schaftlichen Fächerverbund				
	Armut und Reichtum (Längs-				
	schnitt)				
	(25h)				
	- Leitfrage (z.B. Hilfe bei individu-				
	eller Armut – eine Verantwortung				
	der Allgemeinheit?)				
	Mittelalter: Armut, Reichtum				
	und Christentum				
	Frühe Neuzeit: Armenpolitik				
	städtischer Eliten zwischen				
	Fürsorge und Repression				
	Industriezeitalter: Soziale				
	Frage – Antworten von Wirt-				
	schaft, Religion und Politik				
	Wahlmodul (Vereinbarung des				
	Fachbereichs)				
	Europäische Expansion und Kolo-				
	nialismus (Längsschnitt)				
	(10h)				
	<b>"</b>				
	- Leitfrage (z. B. Verbindung oder				
	Eroberung der Welt?)				
	Kolumbus und der frühneu-				
	zeitliche Kolonialismus				
	Kolonialismus und Sklaven-				
	handel (z.B. Brandenburg-				
	Preußen) im 17. und 18.				
	Jahrhundert				
	Imperialismus und Rassismus				
	(ab ca. 1860)			<u> </u>	

	Jahrgangsstufe 9							
Kompetenzbereich / Standards Niveaustufe G	Modulzuordnung / exempla- rische Inhalte / Stundenan- zahl in Klammern	Fachbegriffe	Sprachhilfen	Methoden des Sprach- trainings	Bezug zu Teil B des RLP	Teil B Medien- bildung		
Die SuS können  Kompetenz: DEUTEN  Historische Quellen untersuchenverschiedene Perspektiven als Ausdruck von Werten unterschiedlicher Gruppen erklären und vergleichendie Interessen und Ziele unterschiedlicher historischer Gruppen begründen Menschliches Handeln in der Vergangenheit untersuchen (aus der historischen Perspektive argumentieren) historische Handlungsalternativen und -chancen diskutieren Historische Kontinuität und Veränderungen untersuchen historische Veränderungen nach Kriterien und aus der Perspektive von Personen/ Gruppen vergleichend untersuchen, erörtern und beurteilen (z. B. etwas ist ein Fort-, Rückschritt, Aufstieg, Misserfolg) Kompetenz: ANALYSIEREN Darstellungen über Vergangenheit analysierenGestaltungsmittel (z. B. sprachliche, visuelle) unterschiedlicher Darstellungen beschreiben und deren Funktion und Wirkung untersuchendie in verschiedenen Darstellungen desselben historischen Sachverhalts zum Ausdruck kommenden Wertungen und Absichten vergleichen und diskutieren Kompetenz: METHODEN ANWENDEN Historische Informationen aus Materia-	Basismodul Demokratie und Diktatur (30h) - Erster Weltkrieg: Ursachen und Folgen für Deutschland, Europa und die Welt - Weimarer Republik: Gefährdungen und Chancen der ersten deutschen Demokratie - Ideologie und Herrschaft des NS - Zweiter Weltkrieg und Holocaust/Völkermord/Mord (Täter; Opfergruppen: Juden, Sinti und Roma, Behinderte, Homosexuelle, politischer Widerstand u. a.) - Widerstand gegen die NS- Herrschaft in Deutschland und Europa - Geschichtskultur: Erinnern an Vergangenheit (in Ost und West)  - mögliche Exkursion: Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Haus der Wannseekonferenz, Denkmal für die ermordeten Juden Europas	- Imperialismus - Kolonialismus - Versailler Vertrag - Machtübernahme - Gleichschaltung - Führerprinzip - Rassenideologie - Antisemitismus - Holocaust - Konzentrationslager, - Opfergruppen - Widerstand	- Überlegenheit der eigenen Nation - Erwerb von Kolonien - Konflikt um ein Gebiet an ein anderes Land abtreten - zum Kaiser ausrufen - an die Verfassung gebunden sein - Verbündete finden - Verträge abschließen - Vorherrschaft über deutschenglischer Rüstungswettlauf - Anlass / Ursache - ein Ultimatum (nicht) erfüllen - einem Land den Krieg erklären - ein Land besetzen - Truppen stoßen vor / ziehen sich zurück / setzen sich in Schüt-	- aus vorgegebenen Stichwörtern ganze Sätze formulieren - Lückentexte ausfüllen - Begriffe und Definitionen zuordnen - eigene Fragen zum Text entwickeln - mind-map anfertigen - peer-correction (sprachliche Korrektur von Schülertexten durch Schüler) - Synonyme, Antonyme, Wortfamilien finden	3.11 Nachhaltige Entwick- lung/Lernen in globalen Zusam- menhängen - Bezug zum Basis- modul (Auswirkun- gen des Kolonialis- mus heute)  3.9 Kulturelle Bil- dung - Bezug zum Basis- modul Demokratie und Diktatur: Aus- einandersetzung mit Gestaltung, Konzeption, Rezep- tion verschiedener Denkmäler (z.B. Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas, Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Homo- sexuellen, Denkmal für die ermordeten Juden Europas)  3.6 Gewaltpräven- tion - Bezug zum Modul	Vertiefung der in 7 und 8 gelernten methodischen Kompetenzen  - eigenständig Recherchen durchführen: ein Interview planen, durchführen, protokollieren und auswerten		

#### lien erschließen

- ...Kernaussagen von Quellen und Darstellungen identifizieren und in eigenen Worten zusammenfassen Informationen nachweisen
- ...Zitate formal korrekt kennzeichnen
- ...Fundstellen aus Literatur und Internet formal korrekt wiedergeben

#### Recherchen durchführen

- ...ein Interview planen, durchführen, protokollieren und auswerten
- ...das eigene Vorgehen begründen und kritisch reflektieren

#### Fachsprache anwenden

...die Bedeutung von Begriffen in der Alltags- und Fachsprache, in Vergangenheit und Gegenwart untersuchen und reflektieren

#### Kompetenz: URTEILEN UND SICH ORI-ENTIEREN

<u>Historische Werturteile und Wertmaß-</u> <u>stäbe entwickeln, bewerten und anwen-</u> den

- ...Gemeinsamkeiten und Unterschiede von historischen und gegenwärtigen Werten erörtern
- ...die Vielfalt gegenwärtiger Werturteile erörtern und in ihrer Unterschiedlichkeit würdigen
- ...begründen, welche Bedeutung die individuellen Werturteile für die eigene lebensweltliche Orientierung in der Gegenwart haben

## Kompetenz: DARSTELLEN - HISTORISCH ERZÄHLEN

<u>Historische Sachverhalte zu einer Dar</u>stellung verbinden (Narrativität)

- ...eine in sich schlüssige, an Fakten gebundene und mehrere Ursachen abwägende Darstellung formulieren
- ...Beginn und Abschluss ihrer Darstellung begründen

Modul im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund Konflikte und Konfliktlösungen (Längsschnitt)

(20h – 10h Ges; 10h PB))

- Leitfrage (z.B. Viele Pläne noch
- keine Lösung?)
- z.B. Nahost-Konflikt

Wahlmodul (Vereinbarung des Fachbereiches) (10h)

Geschlechteridentitäten Frauenbilder oder Männerbilder oder sexuelle Vielfalt (Längsschnitt)

Zusammenarbeit mit dem Fach *Ethik* ist im Rahmen des Wahlmodules möglich.

- Leitfrage (z. B. Kontinuität oder Wandel von Geschlechterrollen?)
- Mittelalter oder Frühe Neuzeit
- 19. Jahrhundert
- Nationalsozialismus

zengräben fest
- Kampfhandlungen aufnehmen
- den Krieg durch
einen Waffenstillstand beenden

- Friedensbedingungen akzeptieren
- einen Friedensvertrag unterschreiben
- ein Kaiser dankt
- die Flotte widersetzt sich einem Befehl
- eine neue Verfassung / Gesetze verabschieden
- eine Wahl boykottieren
- der Verfassung kritisch/ ablehnend gegenüberstehen
- Gewinner/ Verlierer der Inflation waren ...
- das Vertrauen in Staat und Wirtschaft wieder herstellen
- (außen)politische Erfolge verzeichnen
- staatliche Ausgaben kürzen
- die Meinungsund Pressefreiheit einschränken
- Grundrechte außer Kraft setzen
- Vorurteile schü-

im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund Konflikte und Konfliktlösungen (Längsschnitt)

3.7 Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming)

- Bezug zum Wahlmodul Geschlechteridentitäten Frauenbilder oder Männerbilder oder sexuelle Vielfalt (Längsschnitt)

	lieren	medien ntliche g kontrol-	
	abbauer - blinder sam förd - Widers leisten - die allg Wehrpfl führen - das öff Leben is von die "Erd neuen Le	n Gehor- dern stand gemeine icht ein- entliche t geprägt oberung ebens-	

	Jahrgangsstufe 10						
Kompetenzbereich / Standards Niveaustufe H	Modulzuordnung / exempla- rische Inhalte / Stundenan- zahl in Klammern	Fachbegriffe	Sprachhilfen	Methoden des Sprachtrainings	Bezug zu Teil B des RLP	Teil B Medien- bildung	
Die SuS können  Kompetenz: DEUTEN  Historische Quellen untersuchendie Aussagekraft einer Quellenart und - gattung untersuchen und erläutern die (verdeckten/offenen) Absichten der Quellenautorin oder des -autors Menschliches Handeln in der Vergangenheit untersuchen (aus der historischen Perspektive argumentieren) die Veränderungen des Handelns auch mit dem Wandel von (handlungsleitenden) Wertmaßstäben begründen Historische Kontinuität und Veränderungen untersuchen historische Veränderungen nach Kriterien und aus der Perspektive von Personen/ Gruppen vergleichend untersuchen, erörtern und beurteilen (z. B. etwas ist ein Fort-, Rückschritt, Aufstieg, Misserfolg)  Kompetenz: ANALYSIEREN Darstellungen über Vergangenheit analysierenmedial unterschiedliche Darstellungen untersuchen und diese beurteilenbegründen, warum Geschichte immer wieder neu und aus verschiedenen Perspektiven auch anders geschrieben wird (Konstruktcharakter von Geschichte) Kompetenz: METHODEN ANWENDEN Historische Informationen aus Materialien erschließenKernaussagen von Quellen und Darstellungen identifizieren und in eigenen Worten zusammenfassen Informationen nachweisen	1. Halbjahr Basismodul Der Kalte Krieg: Bipolare Welt und Deutschland nach 1945 (30h – 20h Basismodul, 10h Thema) - die Großmächte USA und UdSSR im Kalten Krieg - beide deutsche Staaten zwischen Konfrontation und Entspannung - Demokratie und Diktatur: Herrschaft und Menschenrechte, Umgang mit Opposition und Vielfalt (z. B. der Lebensweisen), Alltagsleben - friedliche Revolution 1989 und Deutsche Einheit als Herausforderung und Prozess - Geschichtskultur: Erinnern an Vergangenheit - mögliche Exkursionen: Stasi- Gefängnis Hohenschönhausen / Checkpoint Charlie  2. Halbjahr  Modul im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund Europa in der Welt (Vergleich) (20h) - Leitfrage (z. B. Wer lernt was von wem?) Europa im Austausch mit einer	- Stalinismus - SED - Staatssicher- heitsdienst ("Stasi") - Ost-West-Gegensatz - NATO/Warschauer Pakt - Eiserner Vorhang - Berlin-Blockade - Mauerbau - Marshallplan - Truman-Doktrin - Zwei-Lager-Theorie - Glasnost - Perestroika - friedliche Revolution - Wiedervereinigung - Neue Ostpolitik - Wettrüsten - Kuba-Krise - Westintegration - Entspannungspolitik	- Anlegen eines Glossars mit (Fach-)Begriffen und Redewen- dungen - Nutzen eines Dudens und eines Index (Lehrbuch) - Recherche im Internet (Tablet, Smartphone, PC-Raum) - Nutzen von Recht- schreibpro- grammen - Schulung im Umgang mit Fachlexika - Formulie- rungshilfen (auch für Me- thodenbaustein e)	- Texte strukturieren und markieren - Texte mit Zwischen- überschriften versehen - Darstellungstexte in eigenen Worten wiedergeben - aus vorgegebene Wörtern einen zusammenhängenden Text erstellen - mündliche Textwiedergabe in Partnerarbeit (Innen- und Außenkreis) - Fragen an Texte stellen	in der Schule  - Bezug zum Modul im gesellschaftswis- senschaftlichen Fächerverbund Europa in der Welt (Vergleich)  3.8 Interkulturelle Bildung und Erzie- hung  - Bezug zum Modul im gesellschaftswis- senschaftlichen Fächerverbund Europa in der Welt (Vergleich)  3.6 Gewaltpräven- tion	Vertiefung der in 7 und 8 gelernten methodischen Kompetenzen  - eigenständig Recherchen durchführen: ein Interview planen, durchführen, protokollieren und auswerten, z.B. eine Zeitzeugenbefragung zur DDR-Geschichte (Alltag, Stasi, etc.)	

Zitate in indirekte	außereuropäischen Kultur:			
Rede umformulieren	China (in der Frühen Neuzeit			
Recherchen durchführen	und um 1900) oder			
ein Interview planen, durchführen,	Osmanisches Reich (in der			
protokollieren und auswerten	Frühen Neuzeit und um			
das eigene Vorgehen begründen und	1900)			
kritisch reflektieren				
<u>Fachsprache anwenden</u>	Wahlmodul			
die Bedeutung von Begriffen in der	(10h)			
Alltags- und Fachsprache, in Vergangen-	ENTWEDER:			
heit und Gegenwart untersuchen und	Deutschland und seine Nachbarn			
reflektieren	(Längsschnitt)			
Kompetenz: URTEILEN UND SICH ORI-	- Leitfrage (z. B. Deutsche und			
ENTIEREN	Polen: Feinde - Freunde - Frem-			
Historische Werturteile und Wertmaß-	de?)			
stäbe entwickeln, bewerten und anwen-	europäische Machtpolitik:			
<u>den</u>	Teilung Polens im 18. Jahr-			
Gemeinsamkeiten und Unterschiede	hundert			
von historischen und gegenwärtigen	Deutsche und Polen im 19.			
Werten erörtern	Jahrhundert			
die Vielfalt gegenwärtiger Werturteile	deutsche Besatzung im Zwei-			
erörtern und in ihrer Unterschiedlichkeit	ten Weltkrieg und ihre Fol-			
würdigen	gen für das deutsch-			
begründen, welche Bedeutung die	polnische Verhältnis			
individuellen Werturteile für die eigene	Eine mögliche Thematisierung			
lebensweltliche Orientierung in der Ge-	des Verhältnisses zu einem ande-			
genwart haben	ren Nachbarland ist in Anlehnung			
Kompetenz: DARSTELLEN - HISTORISCH	an das Beispiel Polen möglich.			
ERZÄHLEN				
Historische Sachverhalte zu einer Dar-	ODER			
stellung verbinden (Narrativität)	Feindbilder (Fallanalyse)			
zwischen Ursachen, Anlass sowie Aus-	- Leitfrage (z. B. Keine Gemein-			
wirkungen in der Argumentation be-	schaft ohne Feind?)			
gründend unterscheiden	katholische und protestanti-			
eine rezensierende Stellungnahme zu	sche Feindbilder während			
einer historischen Darstellung formulie-	der Glaubenskriege oder			
ren	nationalistische Feindbilder			
abwägend argumentieren	von der Napoleonischen Ära			
	bis zum Ersten Weltkrieg			
	oder			
	rassistische Stereotype seit			
	dem Imperialismus			

## **Schulinternes Curriculum Politische Bildung**

Kompetenzen und Standards	Themen und Inhalte	Fachbegriffe B	ezug zu Teil B des RLP
Klasse 7	Leben in einer globalisierten Welt (10h)	- Globalisierung	3.13 Verbraucherbildung
Kompetenz: MÜNDIG HANDELN  Eigene Interessen vertreten eigene Interessen und Positionen in der Auseinandersetzung mit anderen Positionen sachlich vertreten und begründen  Perspektivwechsel vornehmen Positionen darstellen, die mit ihrer eigenen konkurrieren (z. B. in einem Leserbrief)  Konflikte austragen lebensweltbezogene Konflikte sachlich und respektvoll (simulativ) austragen und Kompromisse aushandeln (z. B. zu Fragen der Jugendkriminalität, Gruppenkonflikte)  Politisch entscheiden unterschiedliche Formen der Entscheidungsfindung und Durchsetzung von (eignen/gesellschaftlichen) Interessen darstellen und (simulativ) anwenden (z. B. Mehrheitsentscheidungen in Parlamenten nachvollziehen, Wahlen simulieren, Konsensbildungsverfahren anwenden, Abstimmungen durchführen) Möglichkeiten der eigenen Partizipation erläutern (z. B. Klassenrat, im schulischen und lokalen Umfeld)  Kompetenz: ANALYSIEREN	Globalisierung - Was ist das?     Erstellen einer Definition der Dimensionen des Begriffs      Wirtschaft     Technik     Verkehr     digitale Welt     Kleidung     anhand von Bildern und Texten mithilfe eines bekannten Beispiels (Nahrungsmittel, Kleidungsstück)      Die Welt - ein globales Dorf?     die kulturelle Globalisierung erfassen an-	- OECD - Modekonzerne - Werbekampagnen - Anglizismen - Sendeformat - Wertvorstellungen - Treibhauseffekt - Atmosphäre - Treibhausgase - fossile Brennstoffe - Ressourcenknappheit - Nachhaltigkeit - Umweltorganisationen	3.11 Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen
Politische Probleme identifizierenProblemlagen, Entscheidungen und Kontroversen beschreiben Politische Probleme, Entscheidungen und Kontroversen analysieren Problemlagen, Entscheidungen, Kontroversen aus den verschiedenen Perspektiven von Betroffenen und Akteuren untersuchen (z. B. Interessen im Rahmen politischer Entscheidungen herausarbeiten) Fachspezifische Kompetenzen erwerben anhand konkreter Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen politische Kategorien beschreiben und erklären (z. B. Grundrechte, Recht – Gerechtigkeit)  Kompetenz: URTEILEN Persönliche politische Urteile entwickeln und begründen ihre kriteriengeleiteten Argumente in Abwägung verschiedener Perspektiven und möglicher Konsequenzen (z. B. für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft) formulieren Sich mit der Wertgebundenheit von politischen Urteilen auseinandersetzen die Wertgebundenheit von politischen Urteilen beschreiben (z. B. Grundwerte, weltanschauliche und religiöse Motive) Thesen für politische Problemlösungen entwickeln	hand eines internationalen Beispiels, wie einer Modefirma, einer Fast-Food-Kette, anhand einer Sendung, gleicher Kleidungsstücke, vergleichbarer Nahrungsmittel, ähnlicher Sendeformate, Anglizismen in der Sprache benennen  • Was hat Globalisierung mit Klimawandel zu tun? den Treibhauseffekt erklären können: Wie entsteht das gefährliche Kohlenstoffdioxid?  Folgen der globalen Erwärmung erfassen und auf den eigenen Alltag beziehen	- Nachhaltigkeit - Umweltorganisationen - UNO	

... eigene Thesen für politische Problemlösungen formulieren und begründen

#### Kompetenz: METHODEN ANWENDEN

#### Fachsprache anwenden

... politische Fachbegriffe erklären Fachbegriffe vernetzt darstellen (z. B. Begriffsnetze, Ober- und Unterbegriffe)

#### Erschließungs- und handlungsorientierte Methoden einsetzen

... Texte, Schaubilder, Tabellen und Karikaturen nach vorgegebenen Schrittfolgen untersuchen simulative, empirische und handlungsorientierte Methoden (z. B. Rollenspiel, Pro- und Kontra-Diskussion, Interview, Umfrage) anwenden Methoden der (öffentlichen) Präsentation anwenden

... sich mithilfe von Text-, Audio-, Bild- und Filmmaterial adressatenbezogen (und öffentlich) positionieren

#### Arbeitsprozesse partizipativ gestalten

... sich über Ziele und Verfahren der Gruppenarbeit verständigen gemeinsam Ergebnisse überprüfen und optimieren

#### Was kann ich tun, um den Klimawandel zu minimieren?

- > Stellung beziehen zur Aussage einer Karikatur zur Belastung der Umwelt
- spiele erläutern
- deln für eine saubere Umwelt aufzählen und erläutern

- Nachhaltigkeit erklären und Be-
- Möglichkeiten des eigenen Han-

#### Klasse 8

Die SuS können...

#### Kompetenz: MÜNDIG HANDELN

#### Eigene Interessen vertreten

... eigene Interessen und Positionen mit Bezug auf fachliche Konzepte und Theorien begründen

#### Perspektivwechsel vornehmen

... Positionen in einer fremden Rolle darstellen (z. B. in einer Pro- und Kontra-Diskussion oder einer simulierten Talkshow)

#### Konflikte austragen

... politische Konflikte (simulativ) austragen und Kompromisse aushandeln (z. B. im Plan- und Entscheidungsspiel)

#### Politisch entscheiden

... unterschiedliche Formen der Entscheidungsfindung und Durchsetzung von (eigenen/gesellschaftlichen) Interessen kriterienorientiert auswählen (Vor- und Nachteile einzelner Verfahren reflektieren)

#### Kompetenz: ANALYSIEREN

#### Politische Probleme identifizieren

... Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen mithilfe von Kriterien und Kategorien (z. B. Gerechtigkeit, Kosten, Interessen, Nutzen etc.) beschreiben Politische Probleme, Entscheidungen und Kontroversen analysieren

... Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen anhand fachlicher Kriterien und Kategorien erläutern (z. B. Gemeinwohl- und Partikularinteresse, vertretene Prinzipien wie das Solidarprinzip herausarbeiten)

Fachspezifische Kompetenzen erwerben

#### Leben in einem Rechtsstaat (6 h)

Welche Aufgaben hat der Rechtsstaat?

(Recht und Rechtempfinden, Aufgabe des Rechts, Recht im Rechtsstaat, Rechtsordnung, Grundsätze des Rechtsstaats: Rechtsgleichheit, Rechtssicherheit, Bindung der Gesetzgebung an das Grundgesetz, Rechtswegegarantie, Unabhängigkeit der Richter)

Welche Rechte und Pflichten haben Kinder und Jugendliche?

(möglich: Rechte und Pflichten von Schülerinnen und Schülern in der Schule mit Fallbeispielen / Welche Organe gibt es in der Schule? Welche Möglichkeiten der Partizipation habe ich?)

#### Recht

- Rechtempfinden
- Rechtsordnung
- Rechtsstaat
- privates Recht
- öffentliches Recht
- Rechtsgleichheit
- Rechtssicherheit
- Grundgesetz
- Rechtswegegarantie
- Jugendschutz
- Jugendarbeitsschutzgesetz

#### 3.3 Demokratiebildung

... Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen mithilfe von Fachkonzepten und Darf ich alles, was ich will? Modellen erläutern und vergleichen (z. B. sich auch auf verschiedene politische Kon-(Einen Rechtskonflikt mithilfe einer Fallzepte und Programme beziehen) analyse durchführen) Kompetenz: URTEILEN möglich: Persönliche politische Urteile entwickeln und begründen - Dürfen 15-Jährige so viel arbeiten wir Er-... ihre kriteriengeleiteten Argumente in Abwägung verschiedener Perspektiven und wachsene? Was ist erlaubt, was ist verbomöglicher Konsequenzen (z. B. für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft) formulieren ten? Sich mit der Wertgebundenheit von politischen Urteilen auseinandersetzen ... die Wertgebundenheit von politischen Urteilen erläutern und unterschiedlichen politischen Grundhaltungen/Wertesystemen zuordnen (z. B. rechts – links, konservativ - liberal) Thesen für politische Problemlösungen entwickeln ... eigene Thesen für politische Problemlösungen formulieren und begründen Kompetenz: METHODEN ANWENDEN Fachsprache anwenden ... politische Fachbegriffe erklären Fachbegriffe vernetzt darstellen (z. B. Begriffsnetze, Ober- und Unterbegriffe) Erschließungs- und handlungsorientierte Methoden einsetzen ... Texte, Schaubilder, Tabellen und Karikaturen mithilfe ausgewählter Methoden untersuchen geeignete simulative, empirische und handlungsorientierte Methoden auswählen Methoden der (öffentlichen) Präsentation anwenden ... Text-, Audio-, Bildmaterial und Videos kriterienorientiert auswählen und sich adressatenbezogen (und öffentlich) positionieren Arbeitsprozesse partizipativ gestalten ... in Arbeitsgruppen Aufgaben selbstständig lösen - Verabschiedung von Geset-3.3 Demokratiebildung Demokratie in Deutschland (Vorschlag: in Klasse 9 Die SuS können... Kombination mit dem Basismodul Demokratie - Willensbildung Kompetenz: MÜNDIG HANDELN und Diktatur unterrichten) Fraktion Eigene Interessen vertreten ... eigene Interessen und Positionen mit Bezug auf fachliche Konzepte und Theorien (Bundestags-)Abgeordneter begründen Grundprinzipien einer Demokratie Liberalismus Perspektivwechsel vornehmen Kennzeichen unseres Staates: Bundesstaat, ... Positionen in einer fremden Rolle darstellen (z. B. in einer Pro- und Kontra- Mündigkeit Diskussion oder einer simulierten Talkshow) Rechtsstaat, Sozialstaat, Sozialhilfe Vormundschaft Konflikte austragen

Aufgaben der Parteien

Solidarität

... politische Konflikte (simulativ) austragen und Kompromisse aushandeln (z. B. im

Plan- und Entscheidungsspiel)

#### Politisch entscheiden

... unterschiedliche Formen der Entscheidungsfindung und Durchsetzung von (eigenen/gesellschaftlichen) Interessen kriterienorientiert auswählen (Vor- und Nachteile einzelner Verfahren reflektieren)

#### Kompetenz: ANALYSIEREN

#### Politische Probleme identifizieren

... Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen mithilfe von Kriterien und Kategorien (z. B. Gerechtigkeit, Kosten, Interessen, Nutzen etc.) beschreiben

#### Politische Probleme, Entscheidungen und Kontroversen analysieren

- ...Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen zusammenfassend auswerten Fachspezifische Kompetenzen erwerben
- ... Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen mithilfe von Fachkonzepten und Modellen erläutern und vergleichen (z. B. sich auch auf verschiedene politische Konzepte und Programme beziehen)

#### Kompetenz: URTEILEN

#### Persönliche politische Urteile entwickeln und begründen

... die Auswahl und Gewichtung verwendeter Urteilskriterien (z. B. unterschiedliche Wertmaßstäbe) reflektieren

#### Sich mit der Wertgebundenheit von politischen Urteilen auseinandersetzen

... die Wertgebundenheit von politischen Urteilen erläutern und unterschiedlichen politischen Grundhaltungen/Wertesystemen zuordnen (z.B. rechts – links, konservativ – liberal)

#### Thesen für politische Problemlösungen entwickeln

... Thesen für politische Problemlösungen im Hinblick auf ihre Realisierbarkeit und Nachhaltigkeit überprüfen und ggf. revidieren

#### Kompetenz: METHODEN ANWENDEN

#### Fachsprache anwenden

... politische Fachbegriffe erklären Fachbegriffe vernetzt darstellen (z. B. Begriffsnetze.

Ober- und Unterbegriffe)

#### Erschließungs- und handlungsorientierte Methoden einsetzen

..,Texte, Schaubilder, Tabellen und Karikaturen mithilfe ausgewählter Methoden untersuchen geeignete simulative, empirische und handlungsorientierte Methoden auswählen

#### Methoden der (öffentlichen) Präsentation anwenden

...Text-, Audio-, Bildmaterial und Videos kriterienorientiert auswählen und sich adressatenbezogen (und öffentlich) positionieren

#### Arbeitsprozesse partizipativ gestalten

... in Arbeitsgruppen Aufgaben selbstständig lösen

- Wahlgrundsätze/Wahlvorgang
- Bürgerinitiativen (& Volksentscheid)
- Gewaltenteilung: Bundestag, Bundesrat,
   Bundesregierung, Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht
- Probleme und Gefährdungen der Demokratie: Gehälter von Politikern, Lobbyismus
   Verbände, Rechtsextremismus)

- Volkspartei
- Mandat
- Wahlkreis
- Ausschuss
- Inkraftsetzung eines Geset-

#### zes

- Debatte
- Aufwandspauschale
- Pluralismus
- Zivilcourage

#### Klasse 10

Die SuS können...

#### Kompetenz: MÜNDIG HANDELN

#### Eigene Interessen vertreten

... eigene Interessen und Positionen mit Bezug auf fachliche Konzepte und Theorien begründen

#### Perspektivwechsel vornehmen

- ... Positionen in einer fremden Rolle darstellen
- (z. B. in einer Pro- und Kontra-Diskussion oder einer simulierten Talkshow) Konflikte austragen

## ... politische Konflikte (simulativ) austragen und Kompromisse aushandeln (z. B. im Plan- und Entscheidungsspiel)

#### Politisch entscheiden

... unterschiedliche Formen der Entscheidungsfindung und Durchsetzung von (eigenen/gesellschaftlichen) Interessen kriterienorientiert auswählen (Vor- und Nachteile einzelner Verfahren reflektieren)

#### Kompetenz: ANALYSIEREN

#### Politische Probleme identifizieren

... Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen mithilfe von Kriterien und Kategorien (z. B. Gerechtigkeit, Kosten, Interessen,

Nutzen etc.) beschreiben

#### Politische Probleme, Entscheidungen und Kontroversen analysieren

- ...Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen zusammenfassend auswerten Fachspezifische Kompetenzen erwerben
- ... Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen mithilfe von Fachkonzepten und Modellen erläutern und vergleichen (z. B. sich auch auf verschiedene politische Konzepte und Programme beziehen)

#### Kompetenz: URTEILEN

#### Persönliche politische Urteile entwickeln und begründen

... die Auswahl und Gewichtung verwendeter Urteilskriterien (z. B. unterschiedliche Wertmaßstäbe) reflektieren

#### Sich mit der Wertgebundenheit von politischen Urteilen auseinandersetzen

... die Wertgebundenheit von politischen Urteilen erläutern und unterschiedlichen politischen Grundhaltungen/Wertesystemen zuordnen (z. B. rechts – links, konservativ – liberal)

#### Thesen für politische Problemlösungen entwickeln

... Thesen für politische Problemlösungen im Hinblick auf ihre Realisierbarkeit und Nachhaltigkeit überprüfen und ggf. revidieren

#### Kompetenz: METHODEN ANWENDEN

Fachsprache anwenden

... Fachbegriffe reflektieren

## <u>Soziale Marktwirtschaft in Deutschland</u> (10h)

#### Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft

- Wettbewerbspolitik, Handelspolitik Deutschland als Exportweltmeister; Steuersünder – warum Apple und Co keine Steuern zahlen müssen
- Konjunkturpolitik Abwrackprämie im Zuge der Finanzkrise; Infrastrukturpolitik (China)
- Sozialpolitik: Solidaritätsprinzip und Subsidiaritätsprinzip Mietpreisbremse und sozialer Wohnungsbau; Vermögenssteuer
- tarifpolitische Akteure

#### Spannungsverhältnis von Wirtschafts- und Sozialpolitik

- Ziele der Wirtschaftspolitik (Magisches Viereck)
   Magisches Sechseck
- individuelle Handlungsmöglichkeiten (lokal/global)
- sozialpolitische und ökonomische Herausforderungen, Reform des Sozialstaates, demografischer Wandel, Globalisierung Agenda2010; Lohnnebenkosten; Einwanderung und Wirtschaft; Club of Rome

#### Wirtschaftsordnungen

- Verhältnis von Markt und Staat Wohlfahrtsstaatsregime im Vergleich: USA-Schweden-Deutschland;
- Markt- und Zentralverwaltungswirtschaft (DDR)

- Wettbewerbspolitik
- Handelspolitik
- Konjunkturpolitik
- Sozialpolitik: Solidaritätsprinzip und Subsidiaritätsprinzip
- Magisches Viereck
- Magisches Sechseck
- Markt- und Zentralverwaltungswirtschaft- Markt- und Zentralverwaltungswirtschaft
- Bundesstaat
- Staatenbund

## 3.4 Europabildung in der Schule

#### Erschließungs- und handlungsorientierte Methoden einsetzen

...Texte, Schaubilder, Tabellen und Karikaturen mithilfe ausgewählter Methoden untersuchen geeignete simulative, empirische und handlungsorientierte Methoden auswählen

#### Methoden der (öffentlichen) Präsentation anwenden

...Text-, Audio-, Bildmaterial und Videos kriterienorientiert auswählen und sich adressatenbezogen (und öffentlich) positionieren

#### Arbeitsprozesse partizipativ gestalten

... in Arbeitsgruppen Aufgaben selbstständig lösen

#### Europa in der Welt

(Modul im gesellschaftwissenschaftlichen Fächerverbund)

- Die europäische Idee
- > -europäische Identitäten
- Finalität der EU (Bundesstaat oder Staatenbund) Erweiterung und Grenzen Europas
  Osterweiterung; Türkeibeitritt; Reform der EU zum Bundesstaat
- Die EU im Alltag
- Auswirkungen des Binnenmarktes
   Die 4 Freiheiten; EU-Recht im deutschen

   Supermarkt
- Politische Entscheidungen
- Beteiligung von Institutionen und Akteuren in der EU, Gesetzgebungsverfahren, demokratische Legitimation Europäischer Volksentscheid; Anti-EU Parteien; Lobbyismus in Brüssel
- Politikfelder: Binnenmarkt, Wirtschaftsund Währungsunion, Außenhandelspolitik, Außen- und Sicherheitspolitik, Umweltpolitik, Migrationspolitik Frontex; Brexit; Finanzstabilität
- Partizipationsmöglichkeiten (z. B. Online-Petitionen, Europäische Bürgerinitiative)